

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl* unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toutes les contributions originales et des informations scientifiques ou commerciales sont à envoyer à l'éditeur **Alfred Kernen**, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Originalbeiträge, ferner Mitteilungen wissenschaftlicher oder geschäftlicher Art sind an den **Verlag Alfred Kernen**, Stuttgart, Poststr. 7 erbeten.

Original contributions, any scientific correspondence and all other communications to be addressed to the publisher **Alfred Kernen**, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt *Insektenbörse*. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben, Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

Die Arten des Cercopiden — Genus *Sphodroscarta* Stål. Hemipt. — Homopt.

Von *Edmund Schmidt*, Stettin.

Genus *Sphodroscarta* Stål.

1869. Hem. Fabr. II. p. 17.

1909. Schmidt, Stett. Ent. Zeit. 71, p. 337 (1910).

1912. Lallemand, Gen. Ins. Fasc. 143, p. 48.

Typus: *Sphodroscarta gigas* F.

Tabelle zur Bestimmung der Arten.

- 1 Vorderflügel schwarz, mit zwei weißen Flecken am Innenrand, einer im Clavus ein wenig vor dem Clavusende, der andere und schmalere auf dem hinteren Teil des Apikalrandes. Kopf, Pronotum und Schildchen schwarz. Länge ohne die Vorderflügel (Körperlänge) 12 mm, Spannweite 30 mm.
5 *Sph. bimaculata* Dist.
- Vorderflügel braun oder schwarz mit einer geraden oder zwei schrägen Querbänden. Kopf, Pronotum und Schildchen gezeichnet oder einfarbig . 2.
- 2 Vorderflügel mit einer geraden weißen oder blaß ockergelben Querbände, die vom Clavushinterrand schräg nach hinten über das Corium verlaufen . 4.
- 3 Vorderflügel braun, im Apikalteil lichter, Bände schmal — zuweilen am Clavushinterrand etwas verbreitert — elfenbeinfarbig, durch rostfarbige Behaarung für das unbewaffnete Auge blaß ockergelb gefärbt — im Apikalteil treten bis zu 3 kleine Flecken von gleicher Farbe auf. Scheitel und Pronotum blaßgelb mit 4 braunen Längsbänden, die beiden mittleren vereinigen sich auf dem Stirnscheitelteil; außerdem hinter jedem Auge eine Bände. Schildchen kastanienbraun mit blaßgelber Mittellinie bis zum Schluß der Schildchengrube. Länge mit den Vorderflügeln 15—15½ mm.
1 *Sph. gigas* F.
- Vorderflügel schwarz, Bände breit — breiter als bei *gigas* — weiß elfenbeinfarbig, die Härchen im Bereich der Bände sind weiß. Kopf, Pronotum und Schildchen schwarz, ohne Zeichnung. Länge mit den Vorderflügeln 16—17 mm
2 *Sph. ebeninus* Jac.
- 4 Eine Querbände auf dem Pronotum kurz vor der Mitte, so breit wie der Seitenrand hinter dem Auge,

eine breite Vorderrandquerbände auf dem Schildchen und der Apikalteil des Schildchens von Bändenbreite sind schön ockergelb gefärbt wie die beiden schrägen Bänden auf den Vorderflügeln und die halbmondförmige Bände hinter den Längsbänden am Costalrand. Vier milchweiße Flecke stehen in den Zellen auf dem Apikalteil der Vorderflügel — einer am Schluß der halbmondförmigen Bände, je einer in den beiden apikalen Mittelzellen und der vierte und kleinste in der Ecke der Suturalzelle vor dem Apikalrand. Länge mit den Vorderflügeln 15½ mm. 3 *Sph. ornata* Guer.

- Pronotum und Schildchen ohne Querbänden. Pronotum und Schildchen schwarzbraun; Vorder- und Hinterrand und eine durchlaufende Mittellinie auf dem Pronotum, sowie der Apikalteil und die Seitenränder des Schildchens, letztere breiter als die Pronotumränder, sind schmutzig-ockergelb gefärbt. Auf den Vorderflügeln liegen die schrägen Bänden mehr nach hinten als bei *Ornata* — die erste Bände trifft die Mitte des Schildchenseitenrandes und die zweite geht an den Clavushinterrand etwas hinter der Clavusspitze — auf dem Apikalteil fehlen die weißen Flecke und an Stelle der halbmondförmigen Bände befindet sich ein schmaler Schrägstrich, der vom Costalrand abgeht, in der Nähe der Clavusspitze im Corium ist eine größere Aufhellung und auf dem Apikalteil einige undeutliche von gleicher Farbe. Länge mit den Vorderflügeln 12½ mm. 4 *Sph. pehlkei* n. sp.

1. *Sphodroscarta gigas* F.

1798. Ent. Syst. Suppl. p. 522.

1909. Schmidt (l. c.) p. 338.

1912. Lallemand. (l. c.) p. 49.

Cayenne (F.), Eger (Walk.).

Im Stettiner Museum:

1 ♂ Ecuador: Sabanilla, September 1909 (Dr. Fr. Ohaus S.). 1 ♀ Ecuador: Balsapamba, Juni—August 1899 (R. Haensch S.).

2. *Sphodroscarta ebenina* Jac.

1908. Sitzb. Gesell. Nat.-Freunde, Berlin, Vol. 8, p. 201.

1909. Schmidt (l. c.) p. 337.

1912. Lallemand. (l. c.) p. 49.

Ecuador: *Balsapamba* (Haensch) Jacobi,

Im Stettiner Museum:
2 ♀. Ecuador: Balsapamba, Juni—August 1899 (R. Haensch S.).

3. *Sphodroscarta ornata* Guér.

1838. Incon. Régn. Anim. p. 370.

1909. Schmidt (l. c.) 338.

1912. Lallemand. (l. c.) p. 49.

Pará (Guér.), Eger (Walk.).

Im Stettiner Museum:

1 ♂. Brasilien: Rio Machados, Juni—Juli 1908 (Hoffmanns S.).

4. *Sphodroscarta pehlkei* n. sp.

♂. In der Größe stimmt die neue Art mit *Sph. bimaculata* Dist. fast überein, dagegen ist sie in der Färbung ganz auffallend verschieden, und nähert sich hierin *Sph. ornata* Guér., die auch 2 Schrägbinden auf den Vorderflügeln hat. Grundfärbung schwarzbraun. Außer der in der Bestimmungstabelle angegebenen Zeichnung und Färbung ist noch zu erwähnen, daß der Costalrand der Vorderflügel bis zum Apikalteil, die Schläfen, der Kopfvorderrand und die Hinterländer der Rückensegmente des Hinterleibes schmutzig-blaßgelb bis schmutzig-ockergelb gefärbt sind. Die Hinterschenkel und Hinterschienen sind heller als die beiden anderen Beinpaare. Der Kopfvorderrand ist mehr vorgezogen und daher der Scheitel in der Mitte etwas länger als bei *Sph. ornata* Guér., er ist so geformt und gebildet wie bei *Sph. gigas* F. und *Sph. ebenina* Jac. Gonapophysen länger als an der Basis, gemeinsam breit, mit aneinander schließenden Innenrändern und stark nach hinten konvergierenden Außenrändern, der Apikalteil ist senkrecht aufgerichtet, schmal und zugespitzt; die Basalteile sind gewölbt, die Innenränder liegen vertieft und es ist daher eine Längsfurche auf dem Basalteile vorhanden. Die Afterröhre überragt die Gonapophysen.

Länge mit den Vorderflügeln 12½ mm, Körperlänge 8½ mm.

Kolumbien: Hac. Pehlke 1929 (E. Pehlke S.). zu Ehren des Sammlers benannt.

5. *Sphodroscarta bimaculata* Dist.

1909. A. M. N. H. (8) Vol. 3, p. 190.

1912. Lallemand. (l. c.) p. 49.

♀ Bolivia: Yungas de la Paz (Dist.).

Über eine kleine Sammlung von Mantodeen von den Salomonsinseln.

Von F. Werner.

Über die Mantodeenfauna des Salomonarchipels ist sehr wenig bekannt und sie ist zweifellos recht arm, ebenso wie dies für alle Inselgebiete des Pacifik östlich von Neuguinea gilt. Die Ausbeute von Herrn Dr. Paravicini, die mir von Herrn Prof. Hand-schin freundlichst zur Bestimmung übersandt wurde, ist als Beitrag zur Kenntnis dieses Inselgebietes von großem Interesse und weist auf Neuguinea als Be-

völkerungszentrum hin. Es sind 5 Arten in der Sammlung vertreten, davon eine neue, die der *Parhierodula aruana* nahesteht.

1. *Stenomantis novae-guineae* (Haan).

1 ♀ von Batuna Neu-Georgia Juli 1929.

Gesamtlänge 39,5, Pronotum 14, Elytrae 13 mm.

Vorderfemora 10, Hinterfemora 13 mm.

Verbreitung: Neuguinea, Waigiou, Aru, Kei; N. Australien.

2. *Tenodera australasiae* (Leach).

♂ Kira-Kira (Makira) März 1929; ♀ Aola, Guadalcanar Oktober 1928; — gelb (♂) bis gelbbraun (♀) Costalrand der Elytren opak meergrün.

Giglio-Tos gibt die Verbreitung einfach als „Australasia“ an. Etwas genauer hätte er sich wohl ausdrücken können, da ja immerhin Fundorte in genügender Anzahl vorliegen. (Siehe Werner, Mantodeen der Kei- und Aru-Inseln, Abhandlung Senckenberg. Naturforschende Gesellschaft, 1911, Vol. 33, p. 390.)

3. *Tenodera costalis* (Blanchard).

2 ♂♂ Aola, Guadalcanar Oktober 1928; 1 ♂ Domma Juli 1928; 1 ♀ Aola Oktober 1928.

Verbreitung: Ceram, Celebes, Neuguinea, Australien.

4. *Tenodera blanchardi* Giglio-Tos.

1 ♀ Buma, Malaita Mai 1929.

Verbreitung: Ambon, Ceram, Celebes, Neuguinea, Bismarck-Archipel, Borneo, Kei-Inseln.

5. *Hierodula (Parhierodula) salomonis* n. sp.

Pronotum ähnlich wie bei der nahestehenden *H. (P) aruana* Westwood. Metazona etwa 2½ mal so lang wie Prozona. Elytren etwas das Ende des Abdomens überragend (beim ♂ mehr). Discoidalfeld des ♂ hyalin. Vordercoxen mit 8—9spitzigen Dornen; innen am basalen Ende dunkelbraun (bei *aruana* ist der dunkle Fleck schwarz, größer und vom proximalen Ende, das die Grundfärbung aufweist, deutlich entfernt). Diese Zeichnung ist nicht bei allen Exemplaren deutlich. Die Discoidaldornen und die größeren Dornen an der Innenseite der Vorderfemora sind glänzend schwarz. Prosternum hinten bei beiden Geschlechtern dunkelbraun; Mesosternum mit undeutlichen dunklen Punkten oder ohne solche Färbung grün (bei einem ♀ gelb¹⁾). Totallänge in Millimeter: ♀ 70, Pronotum 26, Metazona desselben 18,5, ♂ 69, Pronotum 24,5, Metazona desselben 18; Elytren ♀ 45,5, ♂ 54,5.

Aola, Guadalcanar Oktober 1928 (♂ ♀), Batuna, New Georgia Juli 1929 (♂ 2 ♀♀), Buma, Melaita Mai 1929 (♂ ♀), Domma Juli 1928 (♀ gelb), Ru Avatu, Guadalcanar Oktober 1928 (♂); Savo Juli 1928 (♀). Außerdem ♀ Larven von Aola, Buma, Savo.

1) Die gelbe Farbe ist bei *Mantis*, *Hierodula*, *Sphodromantis* ebensowenig wie die braune ein Kunstprodukt, durch Alkohol oder Trocknen entstanden, sondern kommt auch bei lebenden Tieren vor, freilich viel seltener als die braune.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Edmund

Artikel/Article: [Die Arten des Cercopiden - Genus Sphodroscarta Stal. Hemipt. — Homopt. 37-38](#)